

VEREINSJAHR 1975

Vorstandschafft

1. Vorsitzender	Huber Jakob	Stein a.d.Traun
2. Vorsitzender	Schuhbeck Konrad	Stein a.d.Traun
1. Kassier	Gröbner Georg	St.Georgen
1. Schriftführer	Obermeier Josef	Hohenester
Technischer Leiter	Bozner Erich	St. Georgen

Vereinsausschuß

2. Kassier	Sulzer Alois	Hohenester
2. Schriftführer	Holicke Karl	St. Georgen
Platzwart	Rachl Georg	Hörpolding
Jugendleiter	Falter Albert	St. Georgen
Pressewart	Holicke Karl	St. Georgen
Revisoren	Kraus Anton	St. Georgen
	Gallinger Adolf	Stein a.d.Traun

Abteilungsl.f.Fußball

Steininger Helmut Buchberg

Abteilungsl.f.Faustball

Sparre Herbert Traunreut

Abteilungsl.f.Tischtennis

Waldreiter Reinhard St. Georgen

Abteilungsl.f. Leichtathl. und Turnen

Schinsel Wilfried St. Georgen

Abteilungl.f. Eisschützen

Strobl Heinz St, Georgen

Abteilungsl.f.Ski

Brüderl Alois St. Georgen

Abteilungsl.f.Basketball und Volleyball

Speckmeier Alfred St. Georgen

Mitgliederstand am 01.Januar 1975 = 657

- 07.März 1975 Bei der Jahreshauptvers. wird die Beitragserhöhung zum 1.1.1975 beschlossen
 24.- DM jährlich f.Erwachsene
 18.- DM " f.Jugendliche
 12.- DM " f. Schüler
- Juni 1975 Bei den Leichtathletik - Chiemgaumeisterschaften der Schüler in Trostberg fallen von den insgesamt zu vergebenden Titeln, 14 an den TSV Stein-St. Georgen
- September 1975 Im Waldstadion werden von der Fa. Schmözl Bayer.Gmain 10 Asphaltbahnen erstellt ,Gesamtkosten 48 145.- DM
 davon hat die Gemeinde übernommen 36 000.- DM
 davon werden vom Verein bezahlt 12 145.- DM
 Die Beleuchtungseinrichtung und weitere Nebenarbeiten hat die Eisschützenabteilung selbst übernommen.

TSV Stein-St. Georgen auf Erfolgskurs

Abteilungsleiter berichteten auf der Jahreshauptversammlung

Stein a. d. Traun. Hauptthemen der ordentlichen Jahreshauptversammlung des TSV Stein-St. Georgen waren neben einer Neuregelung der Beitragssätze die Jahresberichte der Vorstandschaft und der Abteilungsleiter. 1. Vorsitzender Jakob Huber, der sich über den guten Besuch freute, konnte besonders die beiden Bürgermeister Obermeier und Wiesmann begrüßen. Beim Gedenken für die verstorbenen Mitglieder Josef Sojer, Stefan Winkelharrer, Georg Fröhlich, Bürgermeister Georg Reithmaier, Rupert Irlbacher und Josef Wimmer würdigte Vorstand Huber in einem kurzen Nachruf die Verdienste des verstorbenen Bürgermeisters um den Verein.

Einen umfangreichen Bericht legte Schriftführer Sepp Obermeier vor. Dem Verein gehören danach zur Zeit 657 Mitglieder an. 48 Abgängen standen 60 Zugänge gegenüber. Reich mit Zahlenmaterial untermauert waren die Ausführungen des Kassiers Georg Gröbner. Einnahmen und Ausgaben der Hauptkasse bewegten sich in fünfstelligen Zahlen. Detailliert gab er auch Aufschluß über den Kassenstand der einzelnen Abteilungen, von denen keine rote Zahlen aufzuweisen hatte.

In seinem Vorstandsbericht hob Jakob Huber den Grunderwerb der Gemeinde für Tennisplätze und Asphaltbahnen als Erweiterung des Waldstadions in der Irsinger Au und die verbesserte Stromversorgung des Eisplatzes hervor. Anlässlich des 10jährigen Vereinsjubiläums wurde ein Fußballturnier veranstaltet, das ein voller Erfolg wurde.

Die Berichtserie der Abteilungsleiter eröffnete Hellmut Steininger für die Sparte Fußball. Er gab einen Überblick über den Leistungsstand der fünf Mannschaften und konnte über einen beachtlichen Erfolg der Nutzholzspendenaktion zum Ausbau des Fußballplatzes berichten.

Ausführlich berichtete auch Eisschützen-Abteilungsleiter Heinz Strobl. In der Saison 1974/75 nahmen die vier aktiven Mannschaften der Abteilung an insgesamt 114 Turnieren teil und belegten dabei 16 erste Plätze, 12 zweite Plätze, 20 dritte Plätze. In der Bezirksklasse konnte die Mannschaft Irlacher die Klasse erhalten (3. Platz). In der Kreismeisterschaft A schaffte die Mannschaft T. Gmeindl den Aufstieg in die Bezirksklasse. Die Mannschaft Irlacher nahm am Deutschland-Pokalschießen teil und belegte den 17. Platz. Strobl stellte die Aktivität dieser Saison wegen der katastrophalen Eisverhältnisse als besonders ungünstig heraus.

Den schneelosen Winter beklagte auch Alois Brüderl als Leiter der Ski-Abteilung. Er wünschte sich vor allem mehr Betreuer. Trotz der ungünstigen Schneeverhältnisse gab es dennoch gute Erfolge. So sicherte sich Klaus Karrasch den 3. Platz in der Chiemgau-Bestenliste. In der nordischen Kombination errang Bozner den 1. Platz in der oberbayerischen Meisterschaft und den 7. in der bayerischen Meisterschaft bei stärkster Konkurrenz.

Nachwuchssorgen hat die Tischtennis-Abteilung. H. Waldreiter sieht sogar den Bestand der Abteilung gefährdet, die in der 2. Kreisliga den 8. Platz unter 11 Mannschaften belegte.

Die meisten Erfolge konnten wohl die Leichtathleten unter der Leitung von Hauptlehrer Schinzel verbuchen. 80 Schüler und Jugendliche nahmen an 18 Veranstaltungen teil und erzielten dort hervorragende Leistungen, die noch gesondert gewürdigt werden sollen.

Die Abteilung Basketball konnte sich nicht an Rundenkämpfen beteiligen, da kein Verein im ganzen Landkreis über eine Mannschaft verfügt. Abteilungsleiter Alfred Speckmaier konnte aber auf eine rege Beteiligung, besonders der Jugendlichen, am Training verweisen. Die Damen-Volleyball-Mannschaft belegte unter 12 Mannschaften den achten Platz.

Daß die Teilnehmerzahl bei der Damen-Gymnastik im Laufe des Jahres zunahm, konnte Übungsleiterin Rosemarie Gallinger berichten.

Nachwuchssorgen hat die Faustball-Abteilung, die, wie H. Sparre berichtete, den Spielbetrieb in den Sommermonaten auf dem Schulsportplatz abwickelt.

Als Leiter der Abteilung Tennis berichtete Wilhelm Toth vor allem über die Platzbeschaffung als Erweiterung zum Waldstadion und über die Kosten der Anlage. Der anfängliche Optimismus wurde sehr gedämpft.

Nach kurzer Diskussion wurde schließlich noch eine Neuregelung der Beitragssätze mit großer Mehrheit beschlossen. Aktive ab dem 18. Lebensjahr und passive Mitglieder zahlen künftig jährlich 24 Mark, Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr 18 Mark und Kinder bis zum 12. Lebensjahr 12 Mark jährlich. Jedes 3. Kind einer Familie soll beitragsfrei bleiben. Der Unterschied in der Beitragsleistung zwischen aktiven und passiven Mitgliedern entfällt.

Bürgermeister Paul Obermeier drückte seine Freude über die Erfolge der einzelnen Abteilungen aus und versprach weitere Unterstützung durch die Gemeinde.

Mit Dankesworten an Bürgermeister Obermeier und alle, die im TSV Stein-St. Georgen mitarbeiten und ihn unterstützen, schloß Jakob Huber die harmonisch verlaufene Versammlung.

Die Hälfte aller Titel ging an den TSV Stein

Bei den Leichtathletik-Schülermeisterschaften in Trostberg

Kühle Witterung und teilweise starker Regen beeinträchtigten am Samstag die Leistungen bei den Leichtathletik-Chiemgau-meisterschaften der Schüler im Trostberger Jahnstadion. Dennoch gab es eine Reihe beachtlicher Leistungen und in den meisten Wettbewerben ein zähes Ringen um den Sieg. Mit Abstand erfolgreichster Verein dieser Chiemgau-Titelkämpfe war der TSV Stein/St. Georgen, der nicht weniger als 14 Mal den Sieger stellte und damit genau die Hälfte aller zu vergebenden Titel errang. Viermal sicherten sich Sportler des TuS Traunreut die Meisterschaft, je dreimal blieben Nachwuchssportler von der LG Ruhpolding/Bergen und aus Freilassing siegreich. Je zwei Titel fielen an die DJK Nußdorf und den TSV Bad Reichenhall. In einem Wettbewerb gab es einen Sieg für den TSV Übersee.

Bei den Schülern und Schülerinnen A kamen jeweils acht Wettbewerbe zur Austragung, in der Altersklasse B waren es je sechs. Mit rund 400 Teilnehmern, die etwa 400 Starts absolvierten lag die Beteiligung um etwa ein Drittel über jener des Vorjahres. Daß die Leistungen der letzten Schülermeisterschaften nicht erreicht wurden, lag in erster Linie an der ungünstigen Witterung.

Die neuen Titelträger bei den Schülern A (Jahrgang 61/62): 100 Meter Gerald Relling (TSV Stein/St. Georgen) 13,0 Sek.; Speer: Vjekoslav Skalic (Stein) 34,80 m; 80-m-Hürden: Gerhard Schinko (Stein) 12,6 Sek.; Kugel: Gerald Relling (Stein) 11,61 m; 1000 m: Karlheinz Vachenaucr (LG Ruhpolding-Bergen) 3:04,0 Min.; Weitsprung: Gerhard Schinko (Stein) 4,93 m; Diskus: Gerhard Schinko (Stein) 26,60 m; Hochsprung: Gerald Relling (Stein) 1,56 m.

Schülerinnen A: 100 m: Karoline Latzek (Stein) 13,6 Sek.; Weitsprung: Conny Niedermirtl (TuS Traunreut) 4,84 m; 80-m-Hürden: Ingrid Plaschka (Traunreut) 13,1 Sek.; Diskus: Elfriede Grafetstetter (Stein) 22,54 m;

Hochsprung: Ingrid Plaschka (Traunreut) 1,45 m; Speer: Elfriede Grafetstetter (Stein) 23,72 m; 800 m: Inge Grimm (Traunreut) 2:34,0 Min.; Kugel: Elfriede Grafetstetter (Stein) 8,91 m.

Schüler B (Jahrgang 63/64): 75 m: Richard Tanner (Freilassing) 10,3 Sek.; 800 m: Martin Heindl (Ruhpolding/Bergen) 2:28,1 Min.; 60-m-Hürden: Franz Gruber (TSV Bad Reichenhall) 11,2 Sek.; Ballwurf: Erich Hufnagl (ESV Freilassing) 44,60 m; Hochsprung: Konrad Winkler (Stein) 1,30 m; Weitsprung: Anton Tanner (Freilassing) 4,58 m.

Schülerinnen B: 75 m: Petra Lechner (DJK Nußdorf) 10,9 Sek.; 600 m: Doris Haumayer (TSV Übersee) 1:51,6 Min.; 60-m-Hürden: Silvia Bozner (Stein) 12,8 Sek.; Weitsprung: Petra Lechner (Nußdorf) 4,10 m; Hochsprung: Andrea Achatz (Stein) 1,25 m; Ballwurf: Sissi Mayer (Bad Reichenhall) 34 m.

Zweite Plätze gab es für den TSV Trostberg durch Josef Heimbach im Hürdenlauf bei den Schülern A, durch Günther Feldmüller bei den Schülern A über 1000 Meter und Linda Seehuber, die sich im Speerwurf der Schülerinnen A mit 23,70 Metern der Siegerin Elfriede Grafetstetter aus Stein nur um zwei Zentimeter geschlagen geben mußte. Erwähnenswert zudem der zweite Platz von Josef Heimbach im 100-Meter-Lauf.